

Dem generellen Thema der Ausstellung «Dimensionen» wird in der Installation von Ursula Schertenleib der vielsagende Titel «Sternenstaub» verliehen.

Als erster Einstieg in diese Ausformung von «Dimensionen» vermag ein Zitat des Philosophen und Mathematikers Blaise Pascal aus dem 17. Jahrhundert in einer Zeit des wissenschaftlichen Vorstosses in das Weltall und in den mikroskopischen Bereich dienen:

«Alle Dinge entwachsen dem Nichts und ragen bis ins Unendliche.»

Als Biologin und Künstlerin führt Ursula Schertenleib das Thema in ein gegenseitiges Spiel der Dimensionen. Sie geht aus von Polaritäten wie nichts-unendlich, fassbar-unfassbar.

Wenn wir uns auf diesen künstlerischen Ausdruck des Themas einlassen, betreten wir einen dunkeln Raum. Unter dem Bretterboden plätschern die Wellen des Sees und erzeugen ein allzeit gegenwärtiges Hintergrundrauschen. Aus der Stille des Raumes tauchen auf- und abschwellende Töne verschiedenster Stärken, Längen und Qualitäten auf, verlieren sich wieder in der Schwärze und zeugen von seiner Dynamik.

Gestaltet ist diese faszinierende tonale Komposition in Zusammenarbeit mit Michael Schertenleib. Diese verdichtet den raum-zeitlichen Charakter des Ganzen ebenso, wie ein pulsierender Lichtstrahl, aus dem Schwarz kommend und wieder in dieses eintauchend. So bekommt die dunkle Kabine etwas, das zwischen verschiedenen Rhythmen oszilliert.

Für die Künstlerin ist es charakteristisch, dass sie mit sehr sparsamen Mitteln arbeitet und dadurch den Betrachtenden einen assoziativen Spielraum für Eigens anbietet. So mögen Reminiszenzen auftauchen aus den äusseren wie den inneren Dimensionen der Besuchenden der Installation. Dies können verschiedenste Aspekte des äusseren Alls wie auch die seelisch-geistigen Tiefen des eigenen Innern berühren und aufsteigen lassen.

So wird vielleicht auch erfahrbar, wo *«Ewigkeit punktuell und Punktuell unendlich wird»* Ursula Schertenleib.

So kann auch eine Vision des Kontinuums von unfassbar Grosse bis hinein in die Tiefen des Zellulären, von den Myriaden von Galaxien bis zum Sternenstaub entstehen, vom gegenseitigen Spiel und Ineinander von Raum und Zeit im Aussen und Innen.

Text: Irène Kummer

Sound Design: Zusammenarbeit mit Michael Schertenleib (IG: michaelshertenleib)

Ausstattungshilfe: Walter Stolz

Ursula Schertenleib, ursula.schertenleib@gmx.ch, www.ursula-schertenleib.ch